

inquisitionaliter vernehmen, welche Arbeit, wie mühsam und verdrießlich, da man auf alle Fragen nichts als negat und nescit zur Antwort bekommen, sie gewesen, ein jeder gar leicht urtheilen kan.

§. II. Inzwischen aber, weilten der fatalis periodus doch vorhanden zu seyn geschienen, und der gerechte Himmel solche Unmenschen andern ehrlichen Leuten nicht mehr zur Last leben lassen wollen, hat es sich schicken müssen, daß, da eben der arme Land-Lieutenant Emeraner auf der Hütte ermordet worden, der Pfarrer Nebel von Wallernhausen Ampts-Geschäften halber auf ersagter Hütte, und im Wirthshause gewesen. Da nun dieser zufälliger Weise nacher Giessen gekommen, ist auf Verordnung der Fürstlichen Regierung veranstaltet worden, daß bemeldter Pastor die Ziegeuner zu sehen bekommen, und hat er gleich darauf die mehristen agnosciret, ins besondere aber von dem iustificirten Athon Alexander so viele Particularia erzehlet, daß man fast nicht mehr zu zweiffeln Ursach gehabt, es müsten die Inquisiti des Emeraners Mörder seyn. Und weilten die beyde Wirthhe zur Hütten und zu Hirzenhain, Namens Johannes Rörker und Weygand Kieb, nach eingenommenem Augenschein, dieses alles bestättiget und behauptet, daß die ganze Bande, wie solche hier beyammen gewesen, die Bergewaltigung zu Hirzenhain und auf der Hütten ausgeübet, so hat es wohl nicht viel Mühe gekostet, die Inquisitos wegen dieses Mords zu convinciren; es hat aber wegen der übrigen erzehlten, und nach der Hand sich noch weiters hervor gethanen Factorum, mehrere Schwierigkeiten gehabt.

§. III. Dann was die verübte grausame Mordthaten zu Dorffdorff im Gräßlich-Ittsteinischen anbelangt, hat wohl anfänglich niemand glauben können, daß diese solchergestalten, als der Ausgang nachgehends gewiesen, mit allen Umständen an den Tag kommen würden, worzu folgende Begebenheit, um auf die Spuhr zu kommen, Anlaß gegeben: Es wurden zu Grossen-Linden, Fürstl. Ober-Ampts Giessen in Ao. 1725. im Monat Octobris einige Spitzbuben, als Friederich Daniel Steiger, vulgo Kübelhanß, und der sogenannte Siebenbündelbub, nebst noch andern Correis niedergeworffen, und gefänglich zu Giessen eingebracht; weilten nun diese Spitzbuben zu besagtem Grossen-Linden unter einander strittig worden, und einer dem andern